

## Niederschrift

Über die 33. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuer-  
schutz der Stadt Laatzen am 19.10.2009 in im Sitzungssaal 503 des Rathauses.

### Vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz die Ratsmitglieder:

	anwesend	entschuldigt
Apportin		x
Büschking	x	
Flebbe	x	
Jeßberger	x	
Herrmann	x	
Klaus	x	
Ohms	x	
Rohde	x	
Schröder, Siegfried	x	
Stuckenberg	x	
Übrig	x	

### Von der Verwaltung:

Bgm. Prinz, StR Dürr,  
Herren Haase und Prostka  
Frau Jirjahlke, (Protokoll)

### Zuhörer: 6

### Presse: 1

### Mitglieder gem. § 51 (7) NGO:

Huber, Jugendparlament		x
Hoffmann, Freiw. Feuerwehr	x	
Kröger, Freiw. Feuerwehr	x	
Kurtz, Fischereiverein Laatzen e. V.		x
Papmeyer, Hegering Kronsberg		x
Schröder, Harald, NABU	x	
Vogel, Gruppe Agenda 21	x	

### Tagesordnung

- |    |  |
|----|--|
| TO | Betreff  |
|    | I. Öffentlicher Teil   |
| 1. | Umgestaltung der Marktstraße   |
| 2. | Bebauungsplan Nr. 51 Mastbruchfeld 9. Änderung OT Laatzen<br>- Aufstellungsbeschluss -     |
| 3. | Modernisierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top"<br>- Umgestaltung der Pestalozzistraße -  |
| 4. | Präsentation - Klimaschutzkonzept -  |
| 5. | Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Laatzen<br>- Antrag der SPD-Fraktion - |
| 6. | Genehmigung der Niederschrift über   |

- die 31. Sitzung am 21.09.2009
7. Bebauungsplan Nr. 50 B - 12. Änderung -
    - 7.1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 B - 12. Änderung - Zentrumsbereich II, Laatzen-Mitte  
- Antrag der CDU-Fraktion
    - 7.2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 B - 12. Änderung - Zentrumsbereich II, Laatzen-Mitte  
- Antrag der CDU-Fraktion  
- Stellungnahme der Verwaltung
    - 7.3. Bebauungsplan Nr. 50 B - 12. Änderung (gem. § 13 BauGB) –  
"Zentrumsbereich II", OT Laatzen-Mitte (Bereich Pettenkoflerstraße)  
- Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren und  
- Satzungsbeschluss
  8. CO2-Minderung
  9. Mitteilungen des Bürgermeisters
    - 9.1. Straßensanierung mit Anliegerbeteiligung gemäß Niedersächsischem Kommunalabgabengesetz (NKAG)
    - 9.2. Schadstoffbelastung in der Leineaue
    - 9.3. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dachflächen
  10. Anregungen und Wünsche

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

Noch zu Punkt 9

Noch zu Punkt 10

Vorsitzender Ohms eröffnet um 18.00 Uhr die 33. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer sowie die Vertreterin der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnungspunkte 1 - 3 berät der Ausschuss gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsrates Laatzen.

Für den TOP 9.3 wurde eine Ergänzungsvorlage als Beschlussvorlage gefertigt, so dass diese nunmehr als eigenständiger TOP beraten wird.

Im Ausschuss wird wie folgt beraten und beschlossen:

## **Zu Punkt 1:**

### **Umgestaltung der Marktstraße**

Die Verwaltung erläutert die geplante Umgestaltung. Die FDP-Fraktion und die Vertreter der Feuerwehr geben zu bedenken, dass sich durch die Verkleinerung der Abwasserkanäle Probleme mit der Entwässerung bei Starkregenereignissen ergeben könnten, da Niederschlagswasser vom EXPO-Gelände und auch dem Kronsberg durch Laatzener Kanäle abgeleitet würde. Zusätzlich überreicht Herr Kröger Fotos von Feuerwehrzufahrten auf der Marktstraße und bittet die Verwaltung, bei dem Rückbau der Straße darauf zu achten, dass die Zufahrten und auch Hydranten erhalten bleiben.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Informationen dem Verkehrsplanungsbüro für die Detailplanung weitergegeben werden.

Der Zuhörer Herr Klaus Lange fragt, ob nicht zur Kostenersparnis einfach 2 Spuren auf der Marktstraße geschlossen werden könnten anstatt die Straße abzureißen und neu aufzubauen. Auch eine Verschwenkung wäre mit dem Erhalt der alten Spuren möglich. Die Verwaltung erläutert, dass diese Überlegungen bereits in die Planung eingeflossen sind. Der Unterbau der Marktstraße bleibt, wo möglich, erhalten. Die Nebenanlagen werden angepasst. Der Fahrbahndecke wird entfernt und erneuert oder gepflastert.

Die FDP-Fraktion fragt die Verwaltung, ob das Leine Center Management ECE bereits zu dem Umbau gehört wurde. Die Verwaltung erläutert, dass ECE erst im Rahmen des Ausbaus des 2. Abschnitts als Anlieger der Straße rechtlich zu beteiligen ist. Herr Klaus gibt zu bedenken, dass durch den Umbau der Straße der Parkplatz P1 von ECE für die Kunden des Leine Centers schlechter zu erreichen sei. Die Verwaltung zeigt auf, dass die Leistungsfähigkeit der Straße auch nach dem Rückbau ausreicht. Wichtig für den Verkehrsfluss ist, dass die sog. Knotenpunkte funktionieren. Die Anfahrt zum Parkplatz P1 wird nicht verschlechtert. Abschließend bittet die FDP-Fraktion die Verwaltung, ECE zu einer schriftlichen Stellungnahme zu bewegen, ob Auswirkungen durch den Rückbau des 1. Abschnitts der Marktstraße auf den Kundenstrom befürchtet werden. Die Verwaltung sagt dies zu und wird im Stadtentwicklungsausschuss berichten.

Nach weiterer kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss gemäß Beschlussvorlage:

Für einen ersten Teilabschnitt der Marktstraße (südlicher Bereich) soll im nächsten Jahr die Ausführungsplanung in Höhe von insgesamt 750.000 € beauftragt werden.

**Beschluss:** 6 Ja  
1 Nein  
4 Enthaltungen

## **Zu Punkt 2:**

### **Bebauungsplan Nr. 51 Mastbruchfeld 9. Änderung OT Laatzen - Aufstellungsbeschluss -**

Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Einzelhandelsregulierung auch auf den südlich anschließenden GE-Baublock ausgeweitet werden kann. Die Verwaltung sagt die Prüfung zu und wird im Stadtentwicklungsausschuss berichten.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss gemäß Beschlussvorlage:

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51 „Mastbruchfeld“ 9. Änderung wird beschlossen, um Regelungen zum Einzelhandel zu treffen.
- Der Geltungsbereich der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 ist in dem anliegenden Plan dargestellt und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden durch die südliche Grenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 69 „Am Holze / Gutenbergstraße“, im Süden durch die Mergenthalerstraße, im Osten durch die Gutenbergstraße und im Westen durch die östliche Grenze des Bebauungsplanes Nr. 51 A „Erich-Panitz-Straße / Mergenthalerstraße“.

**Beschluss:** Einstimmig

## **Zu Punkt 3:**

### **Modernisierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top" - Umgestaltung der Pestalozzistraße -**

Herr Klaus erkundigt sich nach den Kosten für die Umgestaltung. Die Verwaltung erklärt, dass 50.000 € hierfür im Haushalt 2009 veranschlagt sind.

Frau Rohde fragt die Verwaltung, ob ein Konsens zu den Bürgereingaben hergestellt wurde. Die Verwaltung bejaht dies.

*Protokollnotiz zum Beschluss:*

Zum Verhindern des Parkens von langen LKW sollen die Parkbuchten durch Baumstellungen verkürzt werden, auch wenn dadurch 2 Stellplätze entfallen.

**Beschluss:** 10 Ja  
1 Nein

## **Zu Punkt 4:**

### **Präsentation - Klimaschutzkonzept -**

Der Ausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

#### **Zu Punkt 5:**

##### **Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Laatzen - Antrag der SPD-Fraktion -**

Die Vorlage wird zurück in die Fraktionen verwiesen. Die Fraktionen sind sich einig, dass die Verwaltung eine neue Vorlage fertigt, die eine mögliche Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur aufzeigt und schon in der Beschlussempfehlung einen Antrag beim BMU anspricht.

#### **Zu Punkt 6:**

##### **Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung am 21.09.2009**

**Beschluss:** Einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme

#### **Zu Punkt 7:**

##### **Bebauungsplan Nr. 50 B - 12. Änderung -**

#### **Zu Punkt 7.1:**

##### **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 B - 12. Änderung - Zentrumsbereich II, Laatzen-Mitte - Antrag der CDU-Fraktion**

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ausschuss über den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt ab:

**Beschluss:** 4 Ja-Stimmen  
7 Nein

#### **Zu Punkt 7.2:**

##### **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 B - 12. Änderung - Zentrumsbereich II, Laatzen-Mitte - Antrag der CDU-Fraktion - Stellungnahme der Verwaltung**

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis

### **Zu Punkt 7.3:**

#### **Bebauungsplan Nr. 50 B - 12. Änderung (gem. § 13 BauGB) – "Zentrumsbereich II", OT Laatzen-Mitte (Bereich Pettenkoferstraße) - Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren und - Satzungsbeschluss**

Die Fraktionen diskutieren kontrovers über die Regelung im B-Plan, dass Spielhallen unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen sein sollen. Die CDU- und die FDP-Fraktionen befürchten steigende Kriminalität und Verschlechterung des sozialen Umfeldes und berufen sich auf vorliegende Argumentationen von Polizei-, Kirchen- und Bürgereingaben. Die SPD-Fraktion stellt heraus, dass das vorrangige Ziel - die Belegung von Laatzen-Mitte nach 20 Uhr durch Einrichtung einer Flaniermeile - im Vordergrund steht und dafür der Nachteil einer Quersubventionierung bedauerlicherweise hingenommen werden müsse. Die Aufstellung von Spielautomaten im Rahmen einer Bowlingbahn sind nicht geeignet, Jugendliche zu gefährden.

Der Ausschuss beschließt sodann gemäß Beschlussvorlage:

- A) Die während der erneuten öffentlichen Auslegung seitens der Bürger vorgebrachten Anregungen sowie die von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden entsprechend den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen unter A1, A2 und A3 der Anlage 1 teilweise berücksichtigt.
- B) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 50 B - 12. Änderung (gem. § 13 BauGB) - "Zentrumsbereich II" wird in der Fassung vom 06.10.2009 als Satzung beschlossen. Die dazugehörige, überarbeitete Begründung in der Fassung vom 10.06.2009 wird als Planbegründung beschlossen.

**Beschluss:** 7 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

### **Zu Punkt 8:**

#### **CO2-Minderung**

Es gibt keine aktuelle Mitteilung hierzu.

### **Zu Punkt 9:**

#### **Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dachflächen**

Die Ergänzungsvorlage lag der CDU-Fraktion nicht vor. Die Vorlage wurde zur Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen. Die Fraktionen sind sich einig, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme zu Punkt 3 der

Ergänzungsvorlage -Antrag der SPD-Fraktion 212/2009/NEU/1- fertig. Einzugehen ist auf die Frage, ob und warum auf einen Pachtzins verzichtet wird.

**Zu Punkt 10:**

**Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Zu Punkt 10.1:**

**Straßensanierung mit Anliegerbeteiligung gemäß Niedersächsischem Kommunalabgabengesetz (NKAG)**

Die CDU-Fraktion bittet bei der Festlegung einer Reihenfolge zur Sanierung vorrangig die verkehrswichtigeren Straßen - die z. B. an Buslinien liegen oder Firmen erschließen - zu sanieren.

**Zu Punkt 10.2:**

**Schadstoffbelastung in der Leineaue**

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**Zu Punkt 11:**

**Anregungen und Wünsche**

./.

**Ende der Sitzung: 20:45 Uhr**

gez. Ohms,  
Vorsitzender

gez. Prinz,  
Bürgermeister

gez. Jirjahlke,  
Protokollführerin